

Die Anfänger schießen sofort

Schützenverein Nordholz stellt sich und die Sport-Anlage bei der Aktion „Ziel im Visier“ vor

NORDHOLZ. Gut vorbereitet zeigte sich der Schützenverein Nordholz und Umgebung von 1852 für die Besucher der Aktion „Ziel im Visier“. Damit wollen die Schützenvereine bundesweit Informationen zu ihrem Sport vermitteln und die Werbung von Mitgliedern vorantreiben.

Zu den ersten Besuchern im Schützenhaus am Waldweg gehörte Rayk Westphal (11). Der Schüler des Amandus-Abendroth-Gymnasiums in Cuxhaven wurde von Jugendsportleiterin Meike Spinck in Empfang genommen und zum Luftgewehrstand geführt.

Nach einer Information zum Raum und seinen Einrichtungen durfte der Nordholzer nach einer Einweisung mit dem Lichtpunktgewehr seine Zielsicherheit unter Beweis stellen. Der Laser erreichte leicht sein Ziel und das Verlöschen der Lämpchen zeigte an, dass die „Treffer“ genau richtig lagen. Erklärungen zum richtigen Luftgewehr mit der Handhabung,

» Das Schützenhaus und die Schießanlagen sind sehr schön, wir schießen zu Hause praktisch im Keller. «

WERNER MEYER AUS DEM ODENWALD

den verschiedenen Stellungenarten und Zielübungen folgten. Der Rundgang durch das Schützenhaus schloss den Kleinkaliberstand und den Pistolenstand ein. Adam Finger (12), der zusammen mit seinem Vater André der Einladung gefolgt war, durfte sogar einige Schüsse mit dem Luftgewehr setzen. Ein bunter Mix aus guten Treffern mit einigen Ausreißern war das Schussbild. Nach einfühlsamer Hilfestellung durch Lars Mangels wurden



Adam Finger (Vordergrund) zusammen mit Lars Mangels vom Nordholzer Schützenverein hatten Spaß. Foto thm

die Treffer besser.

Wer auf dem Pistolenstand mit einer Neun-Millimeter-Waffe schießen wollte, musste neben der Einweisung durch Holger Kühl oder Frank Felder auch ein Trockentraining des Ladevorgangs mit einer Übungspatrone über sich ergehen lassen. Zur Schussabgabe musste ein Gehörschutz getragen werden.

Die beiden Mitglieder des Schützenvereins informierten auch über den langen Behördenweg, ehe die Erwerbserlaubnis für

eine Waffe erteilt wird. Neben der nötigen Sachkunde muss der Nachweis von Trainingsstunden und ein polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt werden.

Auf ein etwa 1,2 Meter hohes Gestell musste der Schütze klettern, der einen Schuss liegend mit dem Kleinkalibergewehr abgeben wollte. In Nordholz können Schützen auf 50 und auf 100 Meter mit dem KK schießen.

Zu einem Blick ins Schützenhaus und zu Kaffee und Kuchen kamen Elisabeth Ahlheim und

Werner Meyer. Die beiden Urlauber aus Hessen sind selbst im Schützenverein organisiert und wollten sich nicht nehmen lassen, das Nordholzer Schützenhaus zu besichtigen. „Das Schützenhaus und die Schießanlagen sind sehr schön, wir schießen zu Hause praktisch im Keller“, sagt der Odenwälder. Die Urlauber wurden von Ehrenpräsident Ernst-August Schade und Ehefrau Elfriede betreut. Helmut Trinkies, 2. Vorsitzender des Vereins, wertete den Tag als Erfolg. (thm)